

## Objektbeschreibung

Gestaltungsarbeiten im  
Gästehaus San Damiano, Kloster Bonlanden  
Juli 2014

Der Grundgedanke der Bauherren des Klosters Bonlanden war es, das ehemalige Bischofs- haus San Damiano, in ein technisch modernes Gästehaus umzubauen. Hierbei sollten die alten, denkmalgeschützten Elemente integriert werden.

Zwei Zimmer sollten in Anlehnung an den adeligen Ursprung des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara pompöser, in Silber- und edlen Grautönen, gestaltet werden. Die restlichen zehn Zimmer und das Treppen- haus wurden erdverbundener in Sand- und Steinfarben angelegt.

Als Untergründe fanden sich Kalkputzwände mit Schilfrohmatten vor. Diese wurden gespachtelt und teilweise mit Vlies beklebt um die Rissbildung zu kontrollieren. Die Farbauswahl wurde an das vorgegebene Interieur angepasst. Die stuckierten Decken wurden alle weiß gestrichen und optisch verbreitert. So konnten Unregelmäßigkeiten in der Decke ausgeglichen werden.

Die Zimmer Klara und Franziskus wurden in einem eleganten Grauton, passend zu den silbernen Möbeln, gestrichen. Die Bettrückwände bekamen eine exklusive, silberne Tapete, welche im Versatz geklebt werden musste. Hier wurde das gleiche Muster gewählt, welches in den Vorhängen vorkommt.

Jedes Zimmer bekam auf Wunsch der Schwestern noch zusätzlich einen Wandspruch. Nach Auswahl der passenden Schrifttype wurde diese in Anlehnung an die Farbtöne der Bettrückwände appliziert. Einzelne Buchstaben wurden mit Blattgold bzw. Blattaluminium metallisiert.

Die zehn sandfarbenen Gästezimmer bekamen als Bettrückwand eine Gestaltung mit Steinpaneelen. Die Schwierigkeit lag darin, dass die dünnen Baumwollträger-Paneele mit Echtsteinbelag eigentlich nicht für die Wandverklebung

hergestellt werden, sondern erst im Möbelbau erprobt sind. Deshalb mussten vorab einige Versuche gemacht werden, welcher Kleber hierfür geeignet ist und ob die Gestaltung auf den unregelmäßigen Wänden möglich ist. Anschließend wurden alle Platten ausgelegt und nach Farbe und Struktur zusammengestellt, um ein homogenes Bild zu erzielen. Jedes Paneel ist ein Unikat aus der Natur. Die Oberfläche wird nicht künstlich imitiert, sondern im Original vom Fels abgenommen.

Das Treppenhaus war bis dato immer sehr dunkel und wenig einladend. Deshalb wurde hier unter Absprache mit dem Denkmalamt, das alte Treppengeländer und die alten Türen mit weißem 2K-PUR-Lack beschichtet, um diese heller und freundlicher zu gestalten. Die Wände wurden wieder in einem erdigen Sandton gestrichen. Weiterhin sollte in Anlehnung an ein Landschaftsfoto aus dem Gebiet des Mutterklosters in Assisi, ein Wandgemälde mit Mauerinstallation angebracht werden. Die Steinverblender wurden gezielt aus dieser Region ausgesucht und anschließend montiert. Die Landschaft wurde mit Echtpigmenten, wie Sienarot, Ockergelb und Umbra aus Italien aquarelliert.

Im speziellen wurde bei diesem Projekt versucht, die Historie des Gebäudes, die Geschichte der Heiligen Franziskus und Klara sowie die gestalterischen Eigenheiten des Interieurs in Einklang zu bringen.

Hinweis:

Die hier beschriebenen Gestaltungsarbeiten im Kloster San Damiano wurden nominiert für den Wettbewerb „Maler des Jahres 2014“.



Erwin Vetter Malerbetrieb GmbH  
Einsteinstraße 4  
88453 Erolzheim  
Fon: +49 7354 934050  
Fax: +49 7354 2863  
Mail: [info@maler-vetter.com](mailto:info@maler-vetter.com)  
Web: [www.maler-vetter.com](http://www.maler-vetter.com)